

Antrag

Initiator*innen: SPD-Unterbezirk Dresden, Jusos Sachsen

Titel: Gemeinsam besser wohnen

Votum der Antragskommission

Debatte

Antragstext

1 *Der Landesparteitag der SPD Sachsen möge beschließen und an die SPD Fraktion im*
2 *sächsischen Landtag weiterleiten:*

3 Die Wohnungsnot in den Großstädten ist vorhanden und wird noch weiter zu nehmen.
4 Wir setzen uns dafür ein, dass der innerstädtische Wohnungsbau stärker auf das
5 gemeinsame Wohnen fokussiert wird.

6 Die Antwort profitorientierter Wohnungsunternehmen auf Wohnungsmangel sind in
7 der Regel kleine und kleinste Wohnungen bis hin zum Micro-Appartment. Warum? Die
8 Gewinnmargen sind höher. Außerdem werden sich Mieter*innen auf Grund des
9 unpersönlichen Wohnens weniger organisieren. Dabei liegen die Nachteile auf der
10 Hand: Verschwendete Wohnfläche in Form von vielfach installierten Kleinstküchen-
11 /bädern und die Vereinsamung der Bewohner*innen. Anstatt funktionale Räume
12 gemeinsam zu nutzen und frei werdende Flächen für gemeinschaftliche, wohnliche
13 Räume zu nutzen, werden die Mieter*innen in immer kleineren Zellen voneinander
14 separiert.

15 Warum sollten Wohngemeinschaften nicht auch nach Ausbildung und Studium eine
16 sinnvolle Alternative zum angespannten Wohnungsmarkt sein? Bedarf und Interesse
17 an Senior*innen- oder Berufstätigen-WGs steigen. Das Angebot jedoch nicht.

18 Über Bebauungspläne und den Neu- bzw. Umbau durch kommunale
19 Wohnungsgesellschaften sowie Förderprogramme auf Landes- und Bundesebene greifen
20 wir in diese Fehlentwicklung ein, um künftig größere, clusterfähige Wohnungen
21 für Familien und Wohngemeinschaften stärker in den Fokus zu nehmen. Förderung
22 und Ausbau von Klein- und Kleinstwohnungen lehnen wir jedoch ab